

NACHGEFRAGT



Leo Locher,
Präsident KGZV
Rorschacherberg

«Solange die Halle steht, sind wir dabei»

Herr Locher, was ist das Rezept Ihres grossen Erfolgs?

Seit 28 Jahren steht die Mehrzweckhalle und seit 28 Jahren führen wir Ende November eine Ausstellung durch. Eine Ausstellung durchzuführen ist für unsere 80 Mitglieder kein Muss, sondern ein Dürfen. Die Liebe zum Detail, eine grosszügige Dekoration, eine eigene Küche mit eigenen Köchen, die Kaninchenmenüs anbieten, das gehört alles dazu. Für jede Ausstellung werden etwa 40 Kaninchen geschlachtet und als Mittagessen verkauft.

Andere Vereine würden wegen Überbelastung klagen.

Man muss den Leuten etwas bieten. Zweitägige Reisen als Dank für die Hilfe gehören dazu. Ohne Aktivitäten geht es nicht. Man muss aktiv bleiben und den Erfolg geniessen – das ist die beste Motivation.

Gebt ihr spezielle Preise ab?

Für unsere Mitglieder haben wir Wanderpreise. Einen für die Jugend bei den Kaninchen, dem Geflügel und dem Wassergeflügel. Weitere für die Stämme und Kollektionen – ebenfalls bei den Kaninchen und dem Geflügel. Bei zweimaligem Gewinn dürfen die Jungzüchter die Preise behalten, die Aktiven bei dreimaligem Gewinn. Treichel und Glocken sind alle gesponsert.

Ihr habt eine hervorragende Dreifach-Halle und ein Restaurant zur Verfügung. Ist das nicht sehr teuer?

Nein, wir haben ein sehr gutes Verhältnis zur Verwaltung. Unsere Ausstellung gehört zum Kulturgut unserer Gemeinde, so erhalten wir die Halle zur Benützung auch gratis.

Wie sieht die Zukunft betreffend Ausstellungen aus?

Die nächsten Jahre sind wieder fest eingeplant. Seit die Halle steht, fand immer eine Ausstellung statt. Ich denke, solange die Halle steht, werden wir dabei sein.

INTERVIEW: ALWIN SEIZ

einem Plus von 1,57 Punkten. Ihm am nächsten kam Martin Wüst aus Oberriet plus 0,97 Punkte mit seinen Loh. Die grosszügigen Wanderpreise in Form von Treichel und Glocken gewann bei der Jugend Lena Inauen mit Schweizer Feh, den Preis bei den Stämmen Nadia Bänziger mit ihren Zwergwiddern und den Wanderpreis bei den Kollektionen David Locher mit seinen Sachsengold.

60 Englische Schecken aus der Gruppe Ost fanden den Weg auf den Rorschacherberg, die im Dreiersystem von den Experten ausgezeichnet bewertet wurden. Total waren anwesend: je drei Stämme schwarz und madagaskar, je drei Kollektionen schwarz und madagaskar und eine Kollektion blau. Bei allem gab es einen grossen Sieger mit Hansjörg und Rita Küng aus SiebnenSG. So siegte Hansjörg Küng bei den Kollektionen mit einem Schnitt von 96,5 Punkten, seine Frau Rita bei den Stämmen mit 96 Punkten. Der Rassensieger und die Rassensiegerin gehörten ebenfalls Hansjörg Küng.

Dreifarbenschecken im Sparmodus

Trotz den überlegenen Siegern mussten sich die anderen Aussteller nicht verstecken. Peter Dürst aus BiltenGL erreichte mit seinen schwarzen ebenfalls einen super Durchschnitt von 96,5 Punkten vor Benno Büchel, Balzers (FL), mit 96,1 Punkten und Konrad Zellweger, DiepolsauSG, sowie Paul Hofstetter, FlawilSG, mit 95,8 Punkten. Das Niveau dieser Gruppe ist ausgesprochen hoch, die hohe Bewertung entsprach der hohen Qualität.

Vier Stämme und sechs Kollektionen der Havanna sowie zwei Stämme und sechs Kollektionen Alaska waren in Rorschacherberg anwesend. Über beide Rassen gab es in der Rangliste einen Sieger bei den Stämmen und eine bei den Kollektionen. So siegte über beide Rassen bei den Stämmen Martin Hadorn aus AuZH mit seinen Alaska vor Lukas Wildhaber aus BiltenGL mit den Havanna. Bei den Kollektionen drehte sich der Spiess und Ernst Hauser, DonzhausenTG, konnte den Sieg mit Havanna einfahren vor Bruno Breitenmoser, ebenfalls mit Havanna. Ernst Hauser erreichte einen Punktestand von 96,2, einen Zehntelpunkt vor Breitenmoser.

Josef Bisig aus SchattdorfUR war mit seinem Alaska als bester auf den dritten Rang. Rassensieger bei den Havanna war Hans Neuhaus; Erich Frischknecht stellte dagegen die Siegerin. Der Alaska-Sieger gehörte Arno Bopp, WittenbachSG, die Siegerin Martin Hadorn aus AuZH. Die Bewertung löste allerdings einige Diskussionen aus. So konnten viele Züchter nicht verstehen, dass bei der Unterfarbe alle Tiere eine 9,5 erhielten. Keine neun und keine zehn. Ist da etwa die Abstufung vergessen worden?

Sehr überschaulich war hingegen die Anzahl der Dreifarbenkaninchen. Nur gerade fünf Züchter beteiligten sich an der Klubschau, aufgeteilt in je drei Stämme und Kollektionen. Dieter Nufer, SiegershausenTG, bei den Stämmen und Werner Neff, AppenzellAI, bei den Kollektionen stellten die Sieger. Werner Neff war auch erfolgreich bei der Auswahl des Siegers und der Siegerin. Bei dieser Rasse kämpfen die Züchter gegen die grosse Schwäche dieser Rasse, die Wammen. Da gibt es noch viel zu tun.

Rorschacherberg war wiederum einen Besuch wert: eine wunderschön dekorierte Halle, ein grosser Zuschaueraufmarsch – hier lebt die Kleintierzucht und Tradition. Wir freuen uns auf 2020!

Rita und Hansjörg Küng, die Sieger bei den Englischen Schecken.



Ehrenpräsident Erich Frischknecht stellte die Alaska-Siegerin.



Die schön dekorierte Halle machte Lust zum Verweilen.

Saisonstart über dem Bodensee

Hoch über Rorschach mit Blick auf den Bodensee eröffnen die Kleintierzüchter der Ostschweiz ihre Ausstellungssaison in Rorschacherberg SG. Zum 28. Mal führt der Kaninchen- und Geflügelverein Rorschacherberg die Kleintierausstellung in der schön dekorierten Mehrzweckhalle durch. **VON ALWIN SEIZ (TEXT UND BILDER)**

Die rund 80 Mitglieder des KGZV Rorschacherberg um Präsident Leo Locher verstehen es vorzüglich jedes Jahr eine grossartige Ausstellung zu präsentieren. Da war es keine Überraschung, dass auch 2019 einige Rassenklubs der Einladung des Vorstandes gerne folgten. So nahmen an der attraktiven Ausstellung der Englisch Schecken Klub (Gruppe Ost), der Havanna und

Alaska Klub (Gruppe Ost) sowie der Dreifarbenschecken-Klub an der Ausstellung teil. Die Käfige waren nicht in militärischer Formation, sondern verstreut angeordnet. Zwischen den Kaninchen gab es sehr viel Geflügel, was das ganze attraktiv aussehen liess.

Zur erweiterten Lokalausstellung sellten sich 15 Gastvereine aus der Umgebung von Rorschacherberg SG. Sie konkur-

rierten in Stämmen und Kollektionen und brachten einige sehr gute Resultate auf die Siegertafel. So konnte bei den Kollektionen Jean Müller aus BettwiesenTG mit den Holländern, David Locher, Rorschacherberg, mit Sachsengold, Werner Wohlwend, GossauSG, mit Loh sowie Fritz Kuster, DiepolsauSG, am meisten überzeugen. Bei den Stämmen glänzte Armin Lüchinger mit seinen Weissen Riesen mit